

Inhalt

I. Das ERASMUS Programm.....	1
• Bilaterale Verträge	
II. Das ERASMUS-Mobilitätsstipendium	2
• Was umfasst das ERASMUS-Stipendium?	
• Welche Regeln gibt es?	
• Auslands-BAföG und Stiftungen	
• Welche Rechte und Pflichten sind mit dem Stipendium verbunden?	
III. Bewerbung um einen ERASMUS-Platz	4
• Wer kann sich bewerben?	
• Wie bewerbe ich mich?	
IV. Vorbereitung auf den ERASMUS Studienaufenthalt	6
• Dauer des ERASMUS-Studienaufenthaltes	
• Anerkennung der im europäischen Ausland erbrachten Leistungen	
• Informationen und Unterlagen zu den Gastuniversitäten	
• Unterbringung im Gastland	
• Sprachliche Vorbereitung	
V. Nach der Stipendienzusage	9
• Finanzielle Absicherung	
• Beurlaubung	
• Versicherungsschutz	
Aufstellung der bilateralen ERASMUS-Hochschulkooperationen	13

I. Das ERASMUS Programm

Das ERASMUS Mobilitätsprogramm ging unter dem Dach des EU-Bildungsprogramms Lebenslanges Lernen (LLP) ab 2007 in eine neue Phase. Dieses Aktionsprogramm der Europäischen Union dient der Förderung der europäischen Zusammenarbeit in den Bereichen Hochschulbildung, allgemeine Schulbildung, Erwachsenenbildung und Fremdsprachenausbildung.

ERASMUS ist der **hochschulbezogene** Teil des LLP-Programms. Gefördert werden die Mobilität von Studierenden, Dozenten und Verwaltungspersonal, die Entwicklung von gemeinsamen Lehrplänen sowie die Einführung neuer Technologien im Bereich der Lehre. Der Schwerpunkt der Fördermaßnahmen liegt im Studierendenaustausch.

Teilnahmeberechtigt sind:

- die 27 EU-Mitgliedstaaten: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Schweden, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern
- EFTA/EWR-Länder (Norwegen, Island und Liechtenstein)
- die Türkei, Schweiz, Mazedonien und Kroatien

Bilaterale Verträge

Die Grundlage für die ERASMUS-Hochschulkooperationen sind **vertragliche Vereinbarungen zwischen jeweils zwei europäischen Partnern eines gemeinsamen Fachbereiches**. In diesen bilateralen Vereinbarungen werden die Anzahl der Studierenden sowie die Dauer der Auslandsaufenthalte festgelegt. Ein Auslandsaufenthalt umfasst mindestens 3 und maximal 12 Monate innerhalb eines akademischen Jahres. An beiden Partnerinstitutionen gibt es ERASMUS-Fachkoordinatoren, die den Austausch fachlich betreuen und koordinieren (siehe Auflistung ab Seite 13).

II. Das ERASMUS-Mobilitätsstipendium

Was umfasst das ERASMUS-Stipendium?

Studierende, die im Rahmen von ERASMUS an eine europäische Partneruniversität gehen, sind von der Entrichtung von **Studiengebühren an der Gasthochschule** befreit. Außerdem erhält jede/r Studierende einen Zuschuss zur Deckung der Extrakosten eines Auslandsaufenthaltes. Die Höhe dieses **Mobilitätzuschusses** variiert von Jahr zu Jahr in Abhängigkeit von der Bewilligungssumme der Europäischen Kommission. In den letzten Jahren lag die monatliche Rate bei ca. **150** Euro. Die genaue Stipendienhöhe kann leider erst recht spät mitgeteilt werden, da die ERASMUS Bewilligungssumme im Juli/ August bekannt gegeben wird.

Studierende mit Kindern sowie behinderte oder chronisch kranke Studierende haben die Möglichkeit, im Rahmen des ERASMUS-Programms eine weitere finanzielle Förderung für zusätzlich anfallende Kosten zu beantragen. Informationen und die Antragsunterlagen erfragen Sie bitte mindestens zwei Monate vor dem Auslandsaufenthalt beim Akademischen Auslandsamt.

ERASMUS-Stipendiaten erhalten eine Reihe von organisatorischen Hilfen. Sie müssen sich nicht individuell an der Partnerhochschule bewerben, sondern werden dort von den Heidelberger Fachkoordinatoren angemeldet. Die gastgebende Universität nimmt im Verlauf der darauffolgenden Wochen Kontakt mit den Stipendiaten auf und übersendet Anmeldeformulare und Informationsmaterialien. Häufig werden Unterbringungsmöglichkeiten in Wohnheimen angeboten und spezielle Sprachkurse und Orientierungsveranstaltungen für ERASMUS-Stipendiaten organisiert.

Welche Regeln gibt es?

Der ERASMUS-Mobilitätzuschuss wird nur für die **nachgewiesene Studienzeit** (mind. 3 ganze Monate) gezahlt und auch nur für die Monate, die vor Antritt des Aufenthaltes beantragt wurden. Daher ist es wichtig, sich vor Beginn des Auslandsaufenthaltes genau über die Studienzeiten zu informieren und sich für ein oder zwei Semester zu entscheiden.

Die **Auszahlung** des Mobilitätzuschusses erfolgt in zwei Raten. Die erste Rate wird im Oktober (WS)/Januar (SoSe) überwiesen, die zweite Rate erst

nach Ende des Aufenthaltes, nach Eingang aller notwendigen Unterlagen (Anfangs- und Endbescheinigung der Gastuniversität, Learning Agreement, Fragebogen und Erfahrungsbericht, Transcript of Records).

Auslands-BAföG und Stiftungen

Der ERASMUS-Zuschuss ist mit dem Erhalt von **BAföG** kombinierbar. Studierenden, die Inlands-BAföG erhalten, steht in der Regel auch eine Förderung durch Auslands-BAföG zu. Bei einer integrierten Ausbildungsphase im Rahmen des ERASMUS-Programms umfasst die Leistungshöhe zusätzlich zu den im Inland üblichen Bedarfssätzen die Reisekosten, ggf. einen Zusatzbetrag für die Kosten der Krankenversicherung, und evtl. einen Mietkostenzuschuss. Bitte achten Sie darauf, dass Sie frühzeitig einen Antrag stellen (i.d.R. mindestens 6 Monate vor dem Auslandsaufenthalt). Informationen und Antragstellung bei Ihrem BAföG-Amt oder unter <http://www.auslandsbafoeg.de/>.

Ein ERASMUS-Platz und der Zuschuss sind auch mit Bezug eines **Stipendiums von einer privaten Stiftung** (Studienstiftung des Deutschen Volkes, Friedrich Ebert Stiftung, etc.) möglich.

Welche Rechte und Pflichten sind mit dem Stipendium verbunden?

Mit dem ERASMUS-Stipendium wird die Befreiung von den Studiengebühren an den Partneruniversitäten garantiert sowie i.d.R. ein Mobilitätszuschuss für die Dauer des Auslandsstudiums. Zusammen mit den Fachkoordinatoren wird ein Studienplan für das Auslandsstudium (Learning Agreement) und die Fragen der Anerkennung von Studienleistungen besprochen und vereinbart. Gemäß dem Studienabkommen können Studierende die Anerkennung der während des ERASMUS-Aufenthaltes erbrachten Studienleistungen durch die Heimatuniversität erwarten. Am Ende des Aufenthaltes wird von der Gasthochschule eine Abschrift der Studiendaten (Transcript of Records) ausgestellt, die für die Anerkennung der Studienleistungen an der Heimatuniversität ausschlaggebend ist.

Während des ERASMUS-Aufenthaltes sollen die ERASMUS-Stipendiaten an der Gasthochschule gemäß dem besprochenen Studienplan studieren, an Prüfungen teilnehmen und das Studium an der Gastuniversität durch

Bescheinigungen nachweisen. Änderungen hinsichtlich Aufenthaltsdauer, Studienplan, Kontoverbindung und der Korrespondenzadresse sind dem Akademischen Auslandsamt sofort mitzuteilen. Der Zuschuss ist ganz oder teilweise zurückzuzahlen, wenn der Auslandsaufenthalt nicht angetreten, vorzeitig abgebrochen oder der Abgabe der erforderlichen Unterlagen nicht nachgekommen wird. Am Ende des Aufenthaltes wird die Abgabe eines Berichts über den Studienaufenthalt, eines Evaluierungsfragebogens, ein Nachweis über die tatsächliche Studienzeit an der Gastuniversität und die erbrachten Studienleistungen erwartet.

III. Bewerbung um einen ERASMUS-Platz

Wer kann sich bewerben?

Voraussetzung für die Gewährung eines ERASMUS-Mobilitätsstipendiums ist die Immatrikulation (als Student/in oder Doktorand/in) an der Universität Heidelberg. Zu Beginn des geplanten Auslandsstudiums müssen Sie sich **mindestens im dritten Studiensemester** befinden bzw. die Bewerbungsvoraussetzungen Ihres Faches erfüllen.

Für ERASMUS-Stipendien kommen **Studierende aller Nationalitäten in Frage, die an der Universität Heidelberg ein komplettes Fachstudium absolvieren.**

Nicht-EU-Bürgern wird dringend empfohlen ausländerrechtliche und visumstechnische Fragen rechtzeitig vor dem geplanten Aufenthalt mit ihrer Ausländerbehörde und den jeweiligen Botschaften abzuklären.

Staatsangehörige aus Luxemburg und Liechtenstein dürfen Austauschplätze an den Partnerhochschulen der Universität Heidelberg in Anspruch nehmen. Sie werden jedoch aus Mitteln der nationalen Agenturen in Luxemburg bzw. Liechtenstein gefördert und erhalten keinen Zuschuss von der Universität Heidelberg.

Das Erasmus-Stipendium ist mit dem Bezug von Auslands-BAföG und Stipendien von öffentlich-rechtlichen Stiftungen kombinierbar. Jedoch ist eine parallele Förderung von Auslandsstudienaufenthalten aus Mitteln anderer EU-Programme wie LEONARDO DA VINCI und dem Forschungsrahmenprogramm der EU oder aus Mitteln von bilateralen Kulturabkommen oder internationalen Einrichtungen (DAAD) ausgeschlossen.

Wie bewerbe ich mich?

Die Bewerbungsunterlagen sind bei den zuständigen Fachkoordinatoren für den Austausch des Faches oder eines Ihrer Fächer einzureichen. Für die Wahl der Partnerhochschule sind neben Sprachkenntnissen besonders fachliche Gründe ausschlaggebend.

Zuständig für die Auswahl der ERASMUS-Stipendiaten sind die jeweiligen ERASMUS-Fachkoordinatoren (siehe Aufstellung ab Seite 13). Entsprechend dem fachbezogenen Charakter des Austauschprogramms legen die einzelnen Fakultäten/Institute ihre jeweiligen Bewerbungsvoraussetzungen fest. Für die Bewerbung um ein ERASMUS-Stipendium wird i. d. R. ein Motivationsschreiben mit Lebenslauf, die Bescheinigung Ihrer Studienleistungen und der Nachweis von Sprachkenntnissen erwartet.

Die **Auswahl** erfolgt von Dezember bis April für Auslandsaufenthalte im kommenden akademischen Jahr, d.h. **für das Wintersemester desselben Jahres und für das Sommersemester** des darauf folgenden Jahres.

Weitere Informationen erhalten Sie bei den Fachkoordinatoren, über Ausgänge am Institut bzw. Informationen auf der Homepage Ihres Instituts.

Wenn Ihre Bewerbung erfolgreich war, bekommen Sie von Ihrem Fachkoordinator den Link zur Online Registrierung. Nach der Registrierung reichen Sie das ausgedruckte Formular bei Ihrem Fachkoordinator ein. Sie werden dann von diesem bei der Gasthochschule und beim Akademischen Auslandsamt angemeldet.

IV. Vorbereitung auf den ERASMUS Studienaufenthalt

Dauer des ERASMUS-Studienaufenthaltes

Die Dauer des ERASMUS-Stipendiums an der gewählten Gastuniversität ist durch die jeweilige ERASMUS-Kooperation von den Fachkoordinatoren und den beteiligten Partneruniversitäten festgelegt. Informationen zu den jeweiligen Stipendienzeiten erhalten Sie bei den ERASMUS-Fachkoordinatoren Ihres Faches.

ERASMUS-Stipendien werden nur für eine Dauer von mindestens 3 bis maximal 12 Monaten innerhalb eines akademischen Jahres vergeben. Eine Förderung innerhalb eines akademischen Studienjahres beginnt frühestens am 1. Juli und muss bis zum 30. September des Folgejahres abgeschlossen sein.

WICHTIG:

Eine nachträgliche Veränderung der Stipendiumdauer (insbesondere **Verlängerung**) ist nur in Ausnahmefällen mit schriftlicher Zustimmung durch die Fachkoordinatoren und die Gasthochschulen möglich. Eine Bezuschussung für den verlängerten Zeitraum ist in der Regel nicht möglich. Daher nutzen Sie die Zeit vor der Beantragung, um sich die Länge des Studienaufenthaltes gut zu überlegen.

Ein **zweites ERASMUS-Stipendium** für einen Studienaufenthalt **kann nicht vergeben werden**, selbst wenn die Dauer eines Auslandsaufenthaltes unter der maximalen Förderzeit von einem Jahr liegt. Eine zweite ERASMUS-Förderung ist auch dann nicht möglich, wenn für den zweiten Aufenthalt keine Stipendiumsumme ausgezahlt werden soll.

Anerkennung der im europäischen Ausland erbrachten Leistungen

Ein zentrales Anliegen des ERASMUS-Programms ist die akademische Anerkennung der im Ausland erbrachten Studienleistungen. Anerkennungsfragen sollten **unbedingt vor Beginn** mit der Heimatuniversität abgesprochen werden. Es ist daher erforderlich, die Auswahl und Belegung der an der ausländischen Universität angebotenen Veranstaltungen im Detail mit den Programmbeauftragten, den Fachstudienberatern oder dem für Sie zu-

ständigen Prüfungsamt durchzusprechen und das zu absolvierende Studienprogramm in einer Lernvereinbarung (**Learning Agreement**) festzuhalten. Mit Hilfe des Internets bzw. der Veranstaltungsverzeichnisse der Gasthochschule werden dort die Lehrveranstaltungen, die Sie an der Gasthochschule besuchen möchten, eingetragen. Das *Learning Agreement* wird vor Beginn des Studienaufenthaltes von den Studierenden sowie der Heimat- und Gastuniversität unterzeichnet.

Um Studienleistungen innerhalb von Europa einheitlich zu bewerten und so die gegenseitige Anerkennung zu erleichtern, hat die Europäische Kommission die Einführung des *European Credit Transfer System (ECTS)* initiiert, was auch bei bereits eingeführten Bachelor- und Masterstudiengängen genutzt wird. Erfolgreich abgeschlossene Vorlesungen, Übungen, Pro- und Hauptseminare und Praktika werden mit Kreditpunkten bewertet, die dann an die Heimatuniversität transferiert werden können.

Am **Ende** des Studienaufenthaltes **muss** eine Abschrift der Studienleistungen mit Nennung der erreichten Kreditpunkte (**Transcript of Records**) von der Gastuniversität **ausgestellt werden**. Sie dient als Grundlage für die Anerkennung Ihrer Studienleistungen und muss zusammen mit dem Bericht abgegeben werden.

Die notwendigen Formulare zum *Learning Agreement/Transcript of Records* werden von uns sowie teils auch von den Gasthochschulen zugeschickt. Außerdem finden Sie diese Formulare im Internet unter http://www.eu.uni-hd.de/info_erasmus_outgoing.htm.

Informationen und Unterlagen zu den Gastuniversitäten

Nach der Meldung durch die Fachkoordinatoren bekommen Stipendiaten Informationen von der Gastuniversität zugesandt.

Um sich vorab (z.B. vor der Bewerbung) über die ausländischen Universitäten zu informieren, lohnt sich ein Besuch im **Info-Zimmer zum Studium und Praktikum im Ausland des Akademischen Auslandsamtes** (Adresse und Öffnungszeiten s. Seite 12). Dort finden Sie Informationsmaterial der Partneruniversitäten sowie Berichte ehemaliger ERASMUS-Stipendiaten. Auf unserer Internetseite **www.eu.uni-hd.de** sind außerdem die ERASMUS-Austauschmöglichkeiten aufgelistet, mit **Links zu allen Partneruniversitäten**.

Auch bei den **Fachkoordinatoren** oder auf den einzelnen Internetseiten der Institute erhalten Sie Informationen zu den Gastuniversitäten. Hier werden auch Erfahrungsberichte früherer Stipendiaten gesammelt, die Ihnen einen ersten Einblick in Leben und Studium an der europäischen Partneruniversität vermitteln.

Eine gute Art der Vorbereitung ist auch der **Kontakt zu den Gaststudierenden** der ERASMUS-Partneruniversitäten. Einige Fachkoordinatoren organisieren Treffen zwischen den ERASMUS-Gaststudierenden und Heidelberger Studierenden. Außerdem bieten einige studentische Gruppen, z.B. die studentische AEGEE- Gruppe (<http://aegee.uni-hd.de>), zahlreiche Möglichkeiten an, sich mit ERASMUS-Studierenden zu treffen.

Eine weitere Informationsquelle ist die Datenbank www.iagora.com, in der Studierende detaillierte Auskünfte über ihre individuellen Erfahrungen an ausländischen Gastuniversitäten geben.

Unterbringung im Gastland

Die Gastuniversitäten bemühen sich um eine geeignete Unterbringung von ERASMUS-Stipendiaten. Erfahrungsgemäß gibt es jedoch in Großstädten und in manchen italienischen und spanischen Universitätsstädten Engpässe bei der Zimmervermittlung in Studentenwohnheimen. Es ist deshalb ratsam, sich frühzeitig und eigenständig mit der Gasthochschule in Verbindung zu setzen, um die Situation auf dem Wohnungsmarkt zu erkunden. Unterstützung bei der Wohnungssuche kann auch das *International Youth & Student Accomodation Network* bieten: <http://www.casaswap.com>.

Ausserdem haben Sie die Möglichkeit Ihr Zimmer für die Zeit Ihres Aufenthalts in der **ERASMUS Zimmerbörse** einzustellen. Mittlerweile nutzen auch ausländische ERASMUS Studierende die Zimmerbörse um ihr Zimmer an ihrer Heimatuniversität zwischen zu vermieten:

<http://www.eu.uni-hd.de/zimmerboerse/>

Die Erfahrung hat gezeigt: Je mehr Eigeninitiative Studierende aufbringen, umso höher sind die Erfolgchancen, wunschgemäß untergebracht zu werden!

Sprachliche Vorbereitung

Für das Studium im jeweiligen Gastland sind gute Kenntnisse der Sprache des Gastlandes erforderlich, denn der ERASMUS-Aufenthalt soll in erster Linie dem Fachstudium an der Gastuniversität dienen und nicht nur dem Erwerb von Sprachkenntnissen. Auch bei den Universitäten, die einen Teil der Lehrveranstaltungen in englischer Sprache anbieten, sollten ausreichende Sprachkenntnisse des Gastlandes vorliegen, um sich im alltäglichen Leben zurecht zu finden.

Das Zentrale Sprachlabor der Universität Heidelberg bietet jedes Semester Sprachkurse für verschiedene europäische Sprachen an. Zum Nachweis der Sprachkenntnisse kann man sich anhand eines Sprachtests (Formblatt erhältlich im Akademischen Auslandsamt, Zimmer 139) im Zentralen Sprachlabor (ZSL) prüfen lassen. Sollten diese Kurse belegt sein, so können auch die Sprachkursangebote anderer Sprachschulen genutzt werden (z.B. VHS). Die Notwendigkeit eines schriftlichen Nachweises über die Sprachkenntnisse hängt vom Fach und den Vorgaben der jeweiligen Partneruniversität ab. Bitte fragen Sie rechtzeitig bei Ihrem Fachkoordinator nach, ob Sie einen entsprechenden Nachweis über Ihre Sprachkenntnisse benötigen.

Viele Gasthochschulen veranstalten vor Vorlesungsbeginn Intensivsprachkurse in der Landessprache. Diesbezügliche Informationen (auch hinsichtlich einer eventuellen finanziellen Unterstützung) sind bei den Akademischen Auslandsämtern der Gasthochschulen zu erfragen. Die Teilnahme an einem Intensivsprachkurs kann auch mit dem monatlichen ERASMUS-Zuschuss bezuschusst werden, wenn die Teilnahme am Kurs mindestens 3 Wochen beträgt und dies bereits bei der beantragten Studienzeit an der Gastuniversität einberechnet wurde (es muss dann allerdings eine Vorlesungszeit von mind. 3 Monaten nachgewiesen sein).

Für weniger gesprochene Sprachen wurden in den vergangenen Jahren innerhalb des ERASMUS-Stipendiums zusätzliche Sprachkursstipendien (EILC) vergeben. Die Ausschreibung für dieses Stipendium erfolgt im April/Mai und wird an die Fachkoordinatoren weitergeleitet. Die Sprachkurschulen wählen letztendlich unter den vielen Bewerbern aus und verschicken teils erst kurz vor Sprachkursbeginn die Zusagen.

V. Nach der Stipendienzusage

Finanzielle Absicherung

Es handelt sich bei dem ERASMUS-Stipendium keineswegs um ein Vollstipendium. Daher wird bei der Vergabe der ERASMUS-Plätze vorausgesetzt, dass den Stipendiaten in ausreichender Höhe Geldmittel zur Verfügung stehen, um die (teils höheren) Lebenshaltungskosten während des Studienaufenthaltes im Gastland zu decken.

Vor dem ERASMUS-Studienaufenthalt ist es deshalb wichtig, sich ausreichend über die Lebenshaltungskosten im Gastland zu informieren und die eigenen finanziellen Mittel zu prüfen. Gerade zu Beginn des Studienaufenthaltes werden erhebliche finanzielle Mittel benötigt, um einmalige Zahlungen wie z.B. Mietkaution, Busticket, Versicherungen leisten zu können. Auch bei der Auszahlung des ERASMUS-Zuschusses, des AuslandsBAföG oder der Stipendien von Stiftungen kann es unvorhergesehen zu Verzögerungen kommen. Deswegen wird dringend angeraten, sich rechtzeitig um eine ausreichende finanzielle Absicherung zu kümmern.

Beurlaubung

Auch für die Zeit des Auslandsaufenthaltes müssen Studierende sich an der Universität Heidelberg beim Sekretariat für Studierende zurückmelden, damit sie weiterhin registriert bleiben. Die Immatrikulation an der Universität Heidelberg auch während des Auslandsaufenthaltes ist Voraussetzung für den Erhalt des ERASMUS-Stipendiums.

Es ist jedoch möglich, für die Zeit des Auslandsaufenthaltes im Studentensekretariat eine Beurlaubung zu beantragen. Der Antrag auf Beurlaubung sollte (innerhalb der Rückmeldefrist) **unter Vorlage der Stipendienzusage** gestellt werden. Die Dauer Ihres Auslandsstudiums wird nicht auf die Anzahl Ihrer Fachsemester angerechnet, jedoch auf die Summe der Hochschulseminer.

Zusätzlich kann aufgrund eines Auslandsstudiums die Rückzahlung der Studiengebühren für die Zeit der Beurlaubung beim Studentensekretariat beantragt werden. Weitere Informationen und die notwendigen Formulare erhalten Sie beim Studentensekretariat (auch unter <http://www.uni-heidelberg.de/studium/kontakt/studsekr/2.1.html>).

Versicherungsschutz

Mit dem ERASMUS-Stipendium wird keinerlei Versicherungsschutz übernommen. Es ist daher notwendig, dass Sie selbst für die Dauer Ihres Auslandsaufenthaltes für ausreichenden Versicherungsschutz sorgen!

Es bestehen prinzipiell folgende Möglichkeiten der **Krankenversicherung**:

- Als Mitglied einer **gesetzlichen Krankenversicherung** können Sie über das Formular E128 bzw. die europäische Versicherungskarte (EHIC) Leistungen auch im Ausland in Anspruch nehmen, je nach dem geltenden Sozialversicherungsrecht im entsprechenden Land. Vor Ihrer Abfahrt informieren Sie sich bitte bei Ihrer Krankenkasse, inwieweit dieses Abkommen für Ihr Gastland gilt, und beantragen das notwendige Versicherungsformular bzw. die Karte. Der DAAD weist darauf hin, dass mit Einführung der europäischen Versicherungskarte (EHIC) oftmals nur eine medizinische Notversorgung im Falle einer Krankheit oder aufgrund eines Unfalls im jeweiligen Gastland gewährleistet ist. Da der Versicherungsschutz somit unzureichend ist, empfiehlt der DAAD eine (private) Auslandskrankenzusatzversicherung.
- **Private Krankenkassen** haben i.d.R. keine europaweiten Sozialversicherungsabkommen. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig bei Ihrer zuständigen Krankenkasse über den Versicherungsschutz im Ausland!
- Partneruniversitäten (z.B. britische Universitäten) bieten teilweise studentische Krankenversicherung im Rahmen der Immatrikulation an, die Sie zusätzlich zu Ihrer Krankenversicherung nutzen können. Außerdem ist die Teilnahme an der Gruppenversicherung des DAAD für Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung möglich (Informationen bei der DAAD Versicherungsstelle, www.daad.de, Tel. 0228/882-294)
- Der Abschluss einer privaten Auslandskrankenzusatzversicherung inklusive Reiserücktransportversicherung ist anzuraten.

Weitere Versicherungen:

ERASMUS-Studierende sind bei ihrem Auslandsstudium i.d.R. gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert. Die gesetzliche **Unfallversicherung** erstreckt sich allerdings nur auf solche Tätigkeiten, die

mit dem Hochschulbesuch in einem inneren, ursächlichen Zusammenhang stehen, d.h. der Aufenthalt an der Gasthochschule zum Zwecke des Studiums und die damit verbundenen Wege. Tätigkeiten des eigenwirtschaftlichen, privaten Bereichs, z.B. das Besorgen von Büchern oder Nahrungsmitteln in einem Ladengeschäft, sind nicht unfallversichert!

Bitte vergewissern Sie sich, dass Ihre **Haftpflichtversicherung** auch für die Zeit des Auslandsstudienaufenthaltes gilt.

Falls nach dem Studium dieser Broschüre noch Fragen bestehen, steht das Akademische Auslandsamt gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich an die:

ERASMUS-Koordinierungsstelle

Alexandra Braye
Seminarstraße 2,
Zimmer 133 (1.OG),
69117 Heidelberg,
Tel. 06221/54 24 89
Internet: www.eu.uni-hd.de

ERASMUS Sprechstunde

Montag - Freitag	10–12 Uhr
Dienstag	14–16 Uhr

Informationen zu den Gastuniversitäten erhalten Sie im Info-Zimmer zum Studium und Praktikum im Ausland

Seminarstraße 2,
Zimmer 139 (1.OG),
69117 Heidelberg

Öffnungszeiten des Infozimmers 139

Montag	9 - 14 Uhr,
Dienstag	9 - 16 Uhr,
Mittwoch	9 - 14 Uhr,
Donnerstag	9 - 14 Uhr,
Freitag	9 - 12 Uhr.

Aufstellung der bilateralen ERASMUS-Hochschulkooperationen

(Studierendenmobilität)

Stand: November 2010

<p>Alte Geschichte 225 Prof. Dr. Christian Witschel / Mihály Lorand Dézspa Marstallhof 4, 69117 Heidelberg Tel. +49-6221-542231 Fax +49-6221-542234 christian.witschel@urz.uni-heidelberg.de lorand.deszpa@zaw.uni-heidelberg.de</p>	<p>E: Tarragona F: Paris054 G: Athen I: Rom, Udine UK: Durham</p>
<p>Anglistik 222 Bruce Gaston Kettengasse 12 , 69117 Heidelberg Tel. +49-6221-542221 Fax +49-6221-542877 bruce.gaston@as.uni-heidelberg.de erasmus.englishdept@urz.uni-heidelberg.de</p>	<p>MT: Malta SE: Stockholm, Uppsala UK: Aberystwyth, Bangor, Belfast, Birmingham, Brighton01, Brighton02, Bristol, Canterbury, Cardiff, Durham, Edinburgh, Guildford, Lancaster, Leeds, Leicester, London031, London067, London097, Loughborough, Manchester, Nottingham, Sheffield</p>
<p>Archäologie 225 Dr. Jens-Arne Dickmann Marstallhof 4, 69117 Heidelberg Tel.: +49 6221 542516 Fax: +49 6221 543385 Jens-Arne.Dickmann@urz.uni-heidelberg.de</p>	<p>I: Matera</p>
<p>Asienwissenschaft 222 (Japanologie, Sinologie) Prof. Dr. Harald Fuess Karl-Jaspers-Centre Voßstr. 2, 69115 Heidelberg Tel. +49-6221-544080 Fax +49-6221-544012 fuess@asia-europe.uni-heidelberg.de</p>	<p>B: Gent, Leuven DK: Kopenhagen F: Paris007, Paris178 I: Venedig NL: Leiden HU: Budapest UK: Cambridge, London025, Sheffield</p>
<p>Biologie 421 Dr. Andrea Wolk Im Neuenheimer Feld 234, 69120 Heidelberg Tel. +49-6221-545640 Fax +49-6221-544953 andrea.wolk@urz.uni-hd.de erasmusbio@urz.uni-heidelberg.de</p>	<p>CH: Zürich - DK: Kopenhagen F: Paris006, Paris007, Paris011, Toulouse I: Ancona, Palermo, Pavia, Rom02, Rom16, Siena IRL: Dublin – L: Lux-Vil - N: Bergen – NL: Leiden S: Göteborg, Lund, Örebro, Stockholm01, Stockholm03, Umea, Uppsala – SF: Kuopio – SI: Ljubljana TR: Istanbul UK: Glasgow, Leeds, Leicester, London015, London017, Manchester, Oxford Brookes</p>
<p>Chemie 442 Prof. Dr. Markus Enders Im Neuenheimer Feld 270, 69120 Heidelberg Tel. +49-6221-546247 Fax +49-6221-541616247 markus.enders@uni-hd.de</p>	<p>DK: Aarhus E: Madrid03, Madrid04, Oviedo, Zaragoza F: Montpellier02, Montpellier08, Palaise, Straßburg, Toulouse N: Bergen – NL: Amsterdam – RO: Cluj-Napoca S: Lund SF: Helsinki – UK: Bristol, Sheffield</p>

<p>Computerlinguistik 222 Prof. Dr. Anette Frank / Galina Tremper Im Neuenheimer Feld 325, 69120 Heidelberg Tel. +49-6221-543247/3483 Fax +49-6221-543247 frank@cl.uni-heidelberg.de tremper@cl.uni-heidelberg.de</p>	<p>NL: Groningen S: Uppsala</p>
<p>Deutsch als Fremdsprachen- philologie 222 Dr. Rolf Koeppel Plöck 55, 69117 Heidelberg Tel. +49-6221-547400 Fax +49-6221-547597 koeppel@mail.idf.uni-heidelberg.de</p>	<p>CZ: Prag – E: Barcelona, Murcia F: Lyon – G : Thessaloniki HU: Budapest01, Budapest12, Pecs I: Sassari – N: Bergen – NL: Arnhem – SF: Turku TR: Adana, Ankara</p>
<p>Diakoniewissenschaft 221 Christian Oelschlägel Karlstraße 16, 69117 Heidelberg Tel. +49-6221-543339 Fax +49-6221-543380 christian.oelschlaegel@dwi.uni-heidelberg.de</p>	<p>N: Oslo01, Oslo32 SF: Helsinki01, Helsinki19</p>
<p>Ethnologie 310 Hans-Martin Kunz Sandgasse 7, 69117 Heidelberg Tel. +49-6221-542266 Fax +49-6221-543556 hmkunz@uni-heidelberg.de</p>	<p>CH: Bern DK: Aarhus</p>
<p>Geographie 443 Michael Handke Berliner Str. 48, 69120 Heidelberg Tel. +49-6221-545540 Fax +49-6221-545556 handke@uni-hd.de</p>	<p>CZ: Prag E: Barcelona, Salamanca F: Montpellier, Paris, Perpignan HU: Budapest - N: Bergen RO: Bukarest09 - S: Stockholm UK: Loughborough</p>
<p>Geowissenschaften 443 Dr. Werner Fielitz Im Neuenheimer Feld 234, 69120 Heidelberg Tel. +49-6221-546057 Fax +49-6221-545503 W.Fielitz@uni-heidelberg.de</p> <p>Prof. Dr. Ronald Miletich Im Neuenheimer Feld 234, 69120 Heidelberg Tel. +49-6221-548206 Fax +49-6221-544805 rmiletich@min.uni-heidelberg.de</p>	<p>DK: Kopenhagen E: Oviedo F: Lille</p> <p>S: Lund</p>
<p>Germanistik 222 Dr. Carsten Dutt Hauptstraße 207-209, 69117 Heidelberg Tel. +49-6221-543223 Fax +49-6221-543255 carsten.dutt@gs.uni-heidelberg.de</p>	<p>A: Graz CH: Bern, Genf, Zürich – CZ: Prag DK: Kopenhagen E: Salamanca – F: Paris, Rennes, Tours I: Mailand, Rom - L: Lux-Vil NL: Groningen – P: Lissabon PL: Krakow – SF: Turku02 – SL: Maribor TR : Ankara - UK: London017, London031</p>

<p>Geschichte 225 Prof. Dr. Thomas Maissen Grabengasse 3-5, 69117 Heidelberg Tel. +49-6221-542269/542442 Fax +49-6221-542267 thomas.maissen@urz.uni-heidelberg.de</p>	<p>E: Granada, Salamanca F: Dijon, Paris004, Paris052, Poitiers I: Catania PL: Wroclaw S: Lund, Uppsala UK: Edinburgh</p>
<p>Informatik 481 Prof. Dr. Gerhard Reinelt Im Neuenheimer Feld 368, 69120 Heidelberg Tel. +49-6221-545748 Fax +49-6221-545750 gerhard.reinelt@informatik.uni-heidelberg.de</p>	<p>E: Madrid, Sevilla HU: Szeged I: Mailand TR: Ankara, Izmir</p>
<p>Interdisziplinäres Netzwerk Alexandra Braye Seminarstr. 2 , 69117 Heidelberg Tel. +49-6221-542489 Fax +49-6221-542332 braye@zuv.uni-heidelberg.de</p>	<p>S: Uppsala</p>
<p>Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen (IWR) Prof. Dr. Willi Jäger Im Neuenheimer Feld 294, 69120 Heidelberg Tel. +49-6221-545780 Fax +49-6221-545331 jaeger@iwr.uni-heidelberg.de</p>	<p>HU: Budapest RO: Cluj-Napoca</p>
<p>Klassische Philologie 222 Prof. Dr. William Furley Marstallhof 2-4, 69117 Heidelberg Tel. +49-6221-542254 Fax +49-6221-543381 William.Furley@urz.uni-heidelberg.de</p>	<p>A: Innsbruck - CH: Fribourg CZ: Brno – E: Badajoz, Teneriffa F: Caen-Basse, Lille03 G: Kreta, Thessaloniki I: Bologna, Catania, Florenz, Sassari, Siena UK: London</p>
<p>Kunstgeschichte 219 Kristina Hahn Seminarstraße 4, 69117 Heidelberg Tel. +49-6221-542357 Fax +49-6221-543382 k.hahn@zegk.uni-heidelberg.de</p>	<p>B: Gent, Louvain CH: Bern E: Leon, Valencia F: Lyon, Paris I: Cassino, Pisa, Siena UK: London</p>
<p>Mathematik 461 Prof. Dr. Winfried Kohnen Im Neuenheimer Feld 288, 69120 Heidelberg Tel. +49-6221-545694 Fax +49-6221-548312 winfried@mathi.uni-heidelberg.de</p>	<p>A: Wien – CZ: Prag07, Prag10 DK: Kopenhagen – E: Madrid F: Chambéry, Lyon, Montpellier, Paris011, Reims – I: Modena, Rom IS: Reykjavik – N: Bergen S: Lund – SK: Bratislava TR: Ankara – UK: Leeds</p>

<p>Medizin (Heidelberg) 721 Prof. Dr. Franz Resch/ Susanne Nützenadel, Barbara Lampe Im Neuenheimer Feld 346, 69120 Heidelberg Tel. +49-6221-562700/-2704 Fax +49-6221-565404 incoming: susanne_nuetzenadel@med.uni-heidelberg.de outgoing: barbara_lampe@med.uni-heidelberg.de</p>	<p>A: Granz, Wien – B: Gent CH: Lausanne – DK: Kopenhagen E: Barcelona, Elche, Madrid, Pamplona F: Bordeaux, Lille, Lyon, Montpellier, Paris005, Paris007, Rennes HU: Budapest, Debrecen I: Bologna, Florenz, Parma, Padua N: Oslo NL: Maastricht P: Coimbra – PL: Warschau RO: Timisoara S: Lund, Stockholm – TR: Istanbul</p>
<p>Medizin (DKFZ) 721 Prof. Dr. M. R. Berger Im Neuenheimer Feld 280, 69120 Heidelberg Tel. +49-6221-423310 m.berger@dkfz.de</p> <p>Prof. Dr. W.Semmler Im Neuenheimer Feld 280, 69120 Heidelberg Tel. +49-6221-422550 semmler@dkfz.de</p>	<p>BG: Sofia</p> <p>CZ: Prag</p>
<p>Musikwissenschaft 212 Dr. Matthew Gardner Augustinergasse 7, 69117 Heidelberg Tel. +49-6221-542807 Fax +49-6221-542787 Matthew.Gardner@zegk.uni-heidelberg.de</p>	<p>A: Salzburg E: Salamanca F: Tours I: Palermo, Pavia, Rom PL: Krakow UK: Birmingham, London17, London097, York</p>
<p>Pharmazie 727 Dr. Gabriele Reich/ Sonja Rust Im Neuenheimer Feld 366, 69120 Heidelberg Tel. +49-6221-548335/-8882 Fax +49-6221-545971 gabriele.reich@urz.uni-heidelberg.de</p>	<p>CZ: Prag E: Santiago, Zaragoza F: Lyon, Montpellier I: Cagliari UK: Cardiff, London</p>
<p>Philosophie 226 Dr. Brigitta-Sophie v. Wolff-Metternich Schulgasse 6, 69117 Heidelberg Tel. +49-6221-542479 Fax +49-6221-542437 von-wolff-metternich@urz.uni-heidelberg.de</p>	<p>A: Wien E: Oviedo F: Montpellier III I: Mailand, Palermo, Rom, Siena, Turin N: Oslo P: Lissabon</p>
<p>Physik und Astronomie 441 Prof. Dr. Fred Hamprecht Dr. Alexander Ostrowski Albert-Ueberle-Straße 3 - 5, 2. OG/OST 69120 Heidelberg Tel. +49-6221-548800/9298 Fax +49-6221-549347 ostrowski@uni-hd.de</p>	<p>E: Barcelona, Madrid, Santiago F: Grenoble, Paris011, Paris222 – HU: Budapest I: Padua, Pisa, Rom, Turin – N: Bergen NL: Utrecht – PL: Krakow RO: Bukarest09, Bukarest11 S: Stockholm, Umea, Uppsala SF: Helsinki UK: Birmingham, Durham, London015, London029, Manchester, York</p>

<p>Politologie 313 Prof. Dr. Axel Murswieck Bergheimer Str. 58, 69115 Heidelberg Tel. +49-6221-542870/543157 Fax +49-6221-542896 erasmus.ipw@urz.uni-hd.de</p>	<p>B: Leuven – CH: Lausanne DK: Aarhus – E: Granada, Santiago F: Lille, Paris – HU: Budapest I: Bologna, Florenz - IRL: Galway NL: Leiden – PL: Wroclaw TR: Istanbul04 – UK: Durham</p>
<p>Psychologie 311 Prof. Dr. Klaus Fiedler/Ute Lorenz Hauptstraße 47-51, 69117 Heidelberg Tel. +49-6221-547270 Fax +49-6221-547745 ute.lorenz@psychologie.uni-heidelberg.de</p>	<p>B: Louvain – CH: Fribourg, Zürich CZ: Prag – DK: Aarhus E: Madrid, Salamanca, Valencia I: Padua – IRL: Limerick L: Luxemburg - NL: Amsterdam PL: Wroclaw – TR: Istanbul UK: Southampton</p>
<p>Rechtswissenschaft 380 Dr. Nika Witteborg Augustinergasse 9, 69117 Heidelberg Tel. +49-6221-542738 Fax +49-6221-542201 witteborg@ipr.uni-heidelberg.de erasmus@ipr.uni-heidelberg.de</p>	<p>B: Leuven – CH: Fribourg, Lausanne, Neu-Chatel CZ: Prag – DK: Kopenhagen – E: Barcelona01, Barcelona02, Bilbao, Madrid03, Madrid21, Teneriffa F: Montpellier, Nancy, Paris, Poitiers, Straßburg, Toulouse – G: Athen – HU: Budapest I: Bologna, Ferrara, Florenz, Lecce, Rom, Salerno – LT: Vilnius – N: Bergen – NL: Leiden, Tilburg – P: Porto – PL: Gdansk, Krakow – RO: Cluj-Napoca – S: Lund, Uppsala – SI: Ljubljana, Maribor TR: Istanbul – UK: Aberystwyth, Leeds, London</p>
<p>Religionswissenschaft 221 Prof. Gregor Ahn/Sebastian Emling Akademiestr. 4-8, 69117 Heidelberg Tel. ++49 6221 547621 Fax ++49 6221 547624 gregor.ahn@zegk.uni-heidelberg.de sebastian.emling@zegk.uni-heidelberg.de</p>	<p>CH: Bern, Luzern, Zürich</p>
<p>Romanistik 222 (Sprachwissenschaft) Prof. Dr. Edgar Radtke Seminarstraße 3, 69117 Heidelberg Tel. +49-6221-542727/-2752 Fax +49-6221-543153 edgar.radtke@urz.uni-heidelberg.de</p> <p>Prof. Dr. Kirsten Mahlke Seminarstraße 3, 69117 Heidelberg Tel. +49-6221-542766 Fax +49-6221-543153 frau.ewecke@urz.uni-hd.de</p> <p>Prof. Dr. Gerhard Poppenberg Seminarstraße 3, 69117 Heidelberg Tel. +49-6221-542761 Fax +49-6221-543153 gerhard.poppenberg@urz.uni-heidelberg.de</p> <p>Prof. Dr. Christof Weiand Seminarstraße 3, 69117 Heidelberg Tel. +49-6221-542771 Fax +49-6221-543444 christof.weiand@urz.uni-heidelberg.de</p>	<p>E: Sevilla I: Bari, Bergamo, Bologna, Catania, Chieti, Neapel01, Neapel02, Padua, Palermo, Pavia, Rom01, Rom16, Siena</p> <p>E: Barcelona, Cadiz, Ciudad Real, Granada, Lleida, Madrid, Salamanca, Santiago, Sevilla, Teneriffa, Valladolid P: Coimbra, Porto</p> <p>F: Lyon, Nizza, Paris004, Paris013, Paris052 PL: Wroclaw</p> <p>F: Montpellier I: Turin</p>

<p>Semitistik (Sprachen u. Kulturen des vorderen Orients) 222 Prof. Dr. Werner Arnold Schulgasse 2, 69117 Heidelberg Tel. +49-6221-542957 Fax +49-6221-543401 arnold@uni-hd.de</p>	<p>B: Leuven CY: Nicosia E: Cadiz NL: Leiden PL: Warszaw</p>
<p>Slawistik 222 Prof. Dr. Urs Heftrich Schulgasse 6, 69117 Heidelberg Tel. +49-6221-542636 Fax +49-6221-543105 urs.heftrich@slav.uni-heidelberg.de</p>	<p>CZ: Prag E: Granada HR: Zagreb</p>
<p>Soziologie 312 Dr. Steffen Sigmund Bergheimer Str. 58, 69115 Heidelberg Tel. +49-6221-542974 Fax +49-6221-542996 steffen.sigmund@soziologie.uni-heidelberg.de</p>	<p>B: Louvain E: Salamanca I: Pavia S: Lund</p>
<p>Sportwissenschaft 813 Svenja Konowalczyk Im Neuenheimer Feld 700, 69120 Heidelberg Tel. +49-6221-544633 Fax +49-6221-544387/4346 svenja.konowalczyk@issw.uni-heidelberg.de</p>	<p>B: Leuven E: Murcia F: Montpellier N: Kristiansand PL: Warschau</p>
<p>Südasiens-Institut 222 Felix Otter Im Neuenheimer Feld 330, 69120 Heidelberg Tel. +49-6221-548951 Fax +49-6221-548914 otter@uni-heidelberg.de erasmus@sai.uni-heidelberg.de</p>	<p>A: Wien DK: Aarhus F: Paris I: Florenz, Trieste N: Oslo NL: Leiden PL: Warschau</p>
<p>Theologie 221 Prof. Dr. Friederike Nüssel / Sabine Huffman Hauptstraße 231, 69117 Heidelberg Tel. +49-6221-543341 Fax +49-6221-543372 oek.inst@urz.uni-heidelberg.de</p>	<p>CH: Basel, Bern CZ: Prag DK: Aarhus, Kopenhagen F: Straßburg HU: Budapest LV: Riga NL: Amsterdam, Nijmegen</p>
<p>Übersetzen und Dolmetschen 222</p> <p>Spanisch: Juan Fernandez-Nespral Plöck 57a, 69117 Heidelberg Tel. +49-6221-547560/-7249 Fax +49-6221-547561 nespral@gmx.de</p>	<p>E: Badajoz, Barcelona15, Bilbao, Cadiz, Castellon, Cordoba, Granada, Madrid02, Madrid03, Madrid17, Madrid18, Malaga, Murcia, Pamplona, Salamanca02, Santiago, Sevilla01, Sevilla03, Valencia, Vigo, Zaragoza07</p>

<p>Übersetzen und Dolmetschen Forts.</p> <p>Englisch: Neil Vandermark Plöck 57a 69117 Heidelberg Tel. +49-6221-547232 Fax +49-6221-547561 Neil.Vandermark@iued.uni-heidelberg.de</p> <p>Französisch: Brigitte Frelet Plöck 57a 69117 Heidelberg Tel. +49-6221-547215 Fax +49-6221-547561 brigitte.frelet@iued.uni-heidelberg.de</p> <p>Italienisch: Prof. Dr. Giovanni Rovere/Eva Lanzi Plöck 57a 69117 Heidelberg Tel. +49-6221-547243/-7224 Fax +49-6221-547561 giovanni.rovere@urz.uni-heidelberg.de</p>	<p>IRL: Dublin UK: Canterbury, Durham, Edinburgh</p> <p>B: Brüssel, Liège, Mons CH: Genf, Zürich19 – F: Grenoble, Paris003, Paris052, Straßburg G: Athen42</p> <p>I: Bologna, Macerata, Mailand, Siena, Trieste</p>
<p>Wirtschaftswissenschaft 314</p> <p>Prof. Dr. Andreas Roider/ Freya Schadt Bergheimer Str. 58 69115 Heidelberg Tel. +49-6221-542952/-2941 Fax +49-6221-543592 roider@uni-hd.de freya.schadt@awi.uni-heidelberg.de</p>	<p>DK: Kopenhagen E: Madrid, Valencia F: Montpellier N: Bergen PL: Warszaw</p>
<p>Zahnmedizin 724</p> <p>s. Medizin Heidelberg</p>	<p>F: Montpellier</p>

Herausgeber:

Internationale Angelegenheiten/Akademisches Auslandsamt
der Universität Heidelberg

ERASMUS-Koordinierungsstelle

Seminarstraße 2

69117 Heidelberg

Stand: November 2010